

## **KKSV Luftgewehrschützen greifen nach dem letzten Strohalm**

### *Zweite Mannschaft qualifiziert sich für die Relegation zur 2. Bundesliga*

Bei den Heitersheimer Sportschützen herrscht wieder Hoffnung. Wie berichtet, hat die erste Mannschaft am Dreikönigstag zwei Niederlagen einstecken müssen und ist dadurch denkbar knapp sportlich aus der 2. Bundesliga abgestiegen. Eine neue Situation hat sich durch den erfolgreichen Saisonabschluss der zweiten Mannschaft ergeben. Bedingt durch ein überlegenes 4:1 gegen den SV Egringen bei einer gleichzeitigen Niederlage des Konkurrenten aus Kuppenheim erreichten sie in der Südbadenliga den dritten Tabellenplatz und qualifizierten sich für das Relegationsschießen um den Einzug in die zweite Bundesliga. Bei einem Erfolg könnten sie die Scharte des Abstiegs ausweiten. Ob der Griff nach dem letzten Strohalm auch der rettende sein wird, entscheidet sich dann am 17. Februar, wenn die Mannschaft aus Heitersheim in der Sportschule Ruit bei Stuttgart auf die Erst- und Zweitplatzierten der Ligen aus Württemberg, Nordbaden, der Pfalz und dem Saarland treffen. „Es ist ein Zeichen der großartigen Substanz im Verein, dass die zweite Mannschaft nahezu dasselbe Niveau aufweist wie die Erste“ ist Trainer Hariolf Schmid sehr stolz auf seine sehr junge Mannschaft.

Extrem spannungsgeladen zeigte sich der letzte Wettkampftag der Südbadenliga Luftgewehr. Für die drei punktgleichen Mannschaften aus Oberschopfheim, Kuppenheim und den Hausherrn aus Heitersheim ging es um zwei freie Plätze in der Relegation zur zweiten Bundesliga. Für die Heitersheimer hätte es frühzeitig gut ausgehen können, denn der Konkurrent aus Oberschopfheim konnte in seinem Duell nicht überzeugen. Erst im letzten Wettkampfschuss gelang ihnen der Ausgleich und die Partie ging ins Stechen, das Oberschopfheim letztlich gewann. Damit war die Ausgangslage für Heitersheim klar. Es musste gegen Egringen gewonnen werden und gleichzeitig musste Kuppenheim in der Parallelbegegnung Punkte abgeben. Die erkrankten Stefanie Sabisch und Larissa Hege ersetzte der Trainer mit seinen Jüngsten. Lena Beutenmüller und Nina Schladebach gingen an den Start und machten ihre Sache sehr gut. Zwar musste Beutenmüller ihren Einzelpunkt abgeben aber Schladebach gewann ihren Einzelpunkt souverän mit 386 Ringen. Einzig Julia Schmidt musste noch zittern, denn ihre 383 Ringe reichten nur zum Stechen, das sie aber souverän gewann. Ganz sicher punktete auch Jasmin Mischler mit 389 Ringen auf Position 1. Das Highlight war aber die Jüngste im Feld. Die erst 15-jährige Anna-Marie Beutler zeigte mit der Bestleistung von 393 Ringen welches Potential aus der Heitersheimer Jugendarbeit hervorgeht und holte den vierten Punkt zum 4:1 Erfolg.

Dann richteten sie die Blicke aber auf die Begegnung der Kuppenheimer, die zeitgleich stattfand. Deren Partie wogte hin und her und auch hier wurde die Partie erst mit dem allerletzten Schuss entschieden. Da dieser zur Niederlage von Kuppenheim führte, konnten die Heitersheimer jubeln.



Siegerehrung Südbadenliga Luftgewehr 2018/19; links die Zweitplatzierten aus Oberschopfheim, in der Mitte der Meister aus Brigachtal und rechts die Heitersheimer als Dritte; v.r. Jasmin Mischler, Lena Beutenmüller, Julia Schmidt, Nina Schladebach, Anna-Marie Beutler, vorne sitzend Stefanie Sabisch; der Fan daneben gehört (noch) nicht zur Mannschaft